

Geschäftsbericht 2016 der artec technologies AG

WKN 520 958 | ISIN DE 0005209589



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--------------------------------------------------------------|----|
| Vorwort des Vorstands | 3 |
| Bericht des Aufsichtsrats | 5 |
| Jahresabschlussprüfung | 7 |
| Organe der Gesellschaft | 8 |
| Geschäftsfelder | 10 |
| Prüfungsergebnis und Wiedergabe des Bestätigungsvermerks | 13 |
| Bilanz zum 31. Dezember 2016 | 15 |
| Anhang für das Geschäftsjahr 2016 | 20 |
| A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss | 21 |
| B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden | 21 |
| C. Angaben und Erläuterungen zu Posten des Jahresabschlusses | 23 |
| D. Sonstige Pflichtangaben | 27 |

Hinweis:

Der vorliegende Geschäftsbericht der artec technologies AG entspricht einem Jahresabschluss nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den Vorschriften des Aktiengesetzes. Der Bericht dient lediglich Informationszwecken im Rahmen der Veröffentlichungspflichten der artec technologies AG gemäß den AGB der Deutsche Börse AG für den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse. Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sowie zur Geschäfts-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der artec technologies AG. Diese Aussagen beruhen auf den derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens und unterliegen insofern Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweicht. Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichts Gültigkeit. artec technologies beabsichtigt nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und übernimmt dafür keine Verpflichtung.



Sehr geehrte Aktionäre, Geschäftspartner und Freunde,

das Geschäftsjahr 2016 war eine große Herausforderung für unser mittelständisches Unternehmen. Wir haben in Technologie und Personal investiert und uns technologisch neu aufgestellt. Aufgrund unserer begrenzten Ressourcen ging diese Entwicklung zu Lasten von Umsatz und Ergebnis. Sie war jedoch zwingend nötig, um fit für die Zukunft zu sein. Nun gilt es in einem zweiten Schritt, unser Geschäftsmodell auf die sich verändernden Marktbedingungen anzupassen und auf einen profitablen Wachstumskurs zurückzukehren.

Im Jahr 2016 konnten wir aufgrund der notwendigen Weiterentwicklungen der Plattformen MULTIEYE sowie XENTAURIX weniger Aufträge annehmen und abwickeln als im Vorjahr. So hat artec im Jahr 2016 einen Umsatz von 2,47 Mio. Euro (2015: 3,50 Mio. Euro) und eine Gesamtleistung von 3,06 Mio. Euro (2015: 3,96 Mio. Euro) erzielt. Die Auftragsumsetzung und gleichzeitige technologische Weiterentwicklung konnte nur durch Mehrarbeit außerhalb der Arbeitszeit bewältigt werden. Entsprechend stieg der Personalaufwand. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist insbesondere auf verstärkte Messeteilnahmen und auf die Kosten für die im März 2016 durchgeführte Kapitalerhöhung zurückzuführen. Insgesamt lag das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in 2016 bei -0,41 Mio. Euro, nach 0,64 Mio. Euro im Jahr 2015.

Die Finanz- und Vermögenslage von artec ist weiterhin solide. Die Finanzmittel lagen Ende Dezember 2016 mit 0,23 Mio. Euro auf Vorjahresniveau. Zudem verfügen wir über eine Eigenkapitalquote von 96 % und sind damit nahezu schuldenfrei.

In 2016 hat artec die beiden Plattformen MULTIEYE für Videosicherheitslösungen sowie XENTAURIX für Media- und Broadcast-Anwendungen runderneuert, um technologisch führend zu bleiben. So ist im Sicherheitsbereich bei einfachen Lösungen für Privatanwender und Unternehmen ein starker Preisdruck durch asiatische Wettbewerber zu beobachten. Im Broadcast-Bereich geht der Trend klar weg von Standardprodukten hin zu individuellen Lösungen und Cloud-Diensten. Darauf passen wir unser Geschäftsmodell im laufenden Jahr 2017 an.

Mit unseren High-End-Lösungen wollen wir uns im Sicherheitsbereich noch stärker auf BOS, also Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, konzentrieren und damit vom Wettbewerb – insbesondere aus Asien – abgrenzen.

Im Bereich Broadcast wollen wir uns zu einem Spezialisten für unterschiedlichste Datenanalyse weiterentwickeln. In Zentrum dieser Weiterentwicklung steht unsere Cloud. Sie umfasst europäische TV- und Radio-Sender und ermöglicht in Zukunft die Einbindung analytischer Feedbacks aus der Welt der Social-Media-Plattformen wie Facebook, YouTube, Instagram und Twitter. Im Kern der artec-Leistungen werden Technologien vereint, mit denen einerseits Sendehalte über Schlüsselwörter gefunden werden können und andererseits die Plattform für Wettbewerbsbeobachtung, Content Matching und Zuschauerquotenanalyse genutzt werden können. Mit dem Content Matching-Modul können Rechteinhaber, Medienanstalten und Werbeagenturen die Nutzungsrechte ihrer eigenen Inhalte besser überwachen. Auch die Werbeindustrie profitiert von diesen Diensten, z.B. bei der Analyse von Werbespots. Neben TV und Radio kann das System auch Livestreams von HD-Videokameras – Livekameras bei Events, Panoramaansichten, Videosicherheit oder Verkehrsüberwachung – aufzeichnen und restreamen. Die Vielzahl an Nutzungsmöglichkeiten macht die artec-Cloud interessant für potentielle Kunden aus unterschiedlichsten Branchen und bietet artec ein skalierbares Geschäft.

Der erste Neukunde für die Cloud-Dienste zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Der internationale Medienkonzern wird für die Dokumentation und Analyse seiner europäischen TV-Sender die artec-Cloud nutzen.

Wir blicken optimistisch in die Zukunft. Aufgrund des großen Interesses an den neuen Lösungen sind wir davon überzeugt, dass sich unsere Neupositionierung ab dem kommenden Jahr auszahlen und ein nachhaltiges profitables Wachstums ermöglichen wird

Wir bedanken uns bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den außerordentlichen Einsatz und die Leistung und bei allen Aktionären und Geschäftspartner für das Vertrauen in unsere Gesellschaft.



Ingo Hoffmann



Thomas Hoffmann

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

nachfolgend informiert der Aufsichtsrat über die Wahrnehmung seiner Aufgaben und die Schwerpunkte seiner Tätigkeit im Geschäftsjahr 2016.

Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat

Im Berichtsjahr hat der Aufsichtsrat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und seine Geschäftsführung kontinuierlich überwacht. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben dafür fortlaufend mit den Vorstandsmitgliedern Kontakt gehalten, sich über den Geschäftsverlauf und wesentliche Vorgänge informiert und sich mit den Mitgliedern des Vorstandes beraten.

Bedeutende Sachverhalte hat der Aufsichtsratsvorsitzende mit den übrigen Aufsichtsratsmitgliedern besprochen und sie in die laufende Aufsichtsratsarbeit einbezogen.

Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig sowohl schriftlich als auch mündlich zeitnah und umfassend über alle wichtigen Aspekte der Unternehmensplanung und der strategischen und laufenden Geschäftsentwicklung. Wir hatten dabei stets ausreichend Gelegenheit, uns im Plenum des Aufsichtsrats mit den Berichten, Anträgen und Beschlussvorschlägen des Vorstands kritisch auseinanderzusetzen sowie Anregungen einzubringen.

Alle zustimmungspflichtigen Angelegenheiten hat der Vorstand dem Aufsichtsrat rechtzeitig zur Entscheidung vorgelegt. Die Genehmigungen sind nach ausführlicher Prüfung der Unterlagen und gegebenenfalls ergänzender Erläuterungen durch den Vorstand erteilt worden.

Die Meinungsbildung und Entscheidungsfindung von Vorstand und Aufsichtsrat verliefen in allen Fällen auf Basis gründlicher, sachgerechter Information einvernehmlich, zügig und erfolgreich.

Aufsichtsratssitzungen

Der Aufsichtsrat der artec technologies AG trat im Geschäftsjahr 2016 zu vier ordentlichen sowie zwei außerordentlichen Sitzungen zusammen.

In den Aufsichtsratssitzungen wurden die Berichterstattung des Vorstands über die Lage der Gesellschaft, das wirtschaftliche Umfeld, die Umsatz- und Kostenentwicklung sowie wesentliche Geschäftsvorfälle besprochen.

Im Einzelnen hat sich der Aufsichtsrat mit folgenden Themen auseinandergesetzt:

Sitzung am 17.03.2016

In einer kurzfristig einberufenen Aufsichtsratssitzung wurde dem Beschluss des Vorstands zur Ausnutzung des genehmigten Kapitals für eine Kapitalerhöhung um bis zu 10% des Grundkapitals unter Ausschluss des Bezugsrechts zugestimmt.

Sitzung am 18.03.2016

In einer kurzfristig einberufenen Aufsichtsratssitzung wurde dem Beschluss des Vorstands über die Durchführung der Kapitalerhöhung um bis zu 10% des Grundkapitals zugestimmt.

Sitzung am 11.04.2016

In der Sitzung am 11.04.2016 wurde dem Aufsichtsrat der testierte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 vorgelegt und erläutert. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss gebilligt und damit festgestellt. Darüber hinaus wurde die finanzielle und wirtschaftliche Lage der Gesellschaft erörtert. Ebenso wurden die Sitzungs-

termine des Aufsichtsrates und der Termin für die ordentliche Hauptversammlung abgestimmt.

Sitzung am 03.06.2016

Die Sitzung am 03.06.2016 fand im Anschluss an die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft statt. Erörtert wurde die finanzielle und wirtschaftliche Lage der Gesellschaft, insbesondere die Entwicklung im ersten Halbjahr 2016.

Sitzung am 06.10.2016

In der Sitzung am 06.10.2016 hat der Vorstand dem Aufsichtsrat den Halbjahresbericht erläutert und über die finanzielle und wirtschaftliche Lage der Gesellschaft berichtet.

Sitzung am 21.12.2016

In seiner Sitzung am 21.12.2016 hat sich der Aufsichtsrat über den Verlauf des Geschäftsjahres 2016 und die finanzielle und wirtschaftliche Lage der Gesellschaft informiert. Der Vorstand hat darüber hinaus über die Strategie für das Geschäftsjahr 2017 berichtet.

Jahresabschlussprüfung

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der artec technologies AG für das Geschäftsjahr 2016 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Kohl & Zerhusen GmbH, Steinfeld, geprüft. Den Prüfauftrag dazu hatte der Aufsichtsrat entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 03. Juni 2016 erteilt.

Der Abschlussprüfer erteilte für den Jahresabschluss der artec technologies AG den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Abschlussprüfer hat in seinem Bericht das Risikomanagement- und Überwachungssystem des Vorstands dargestellt. Er hält es für geeignet, den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen.

Die Abschlussunterlagen und der Prüfbericht des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat vor. Sie wurden vom Aufsichtsrat eingehend geprüft und im Beisein des Abschlussprüfers, der über die Ergebnisse seiner Prüfung berichtete, erörtert.

Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis seiner Prüfung durch die Abschlussprüfer angeschlossen und im Rahmen seiner eigenen Prüfung festgestellt, dass Einwendungen nicht zu erheben sind. Er hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der artec technologies AG für das Geschäftsjahr 2016 in seiner Sitzung vom 10. Mai 2017 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss der artec technologies AG nach § 172 AktG festgestellt.

Dank

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der artec technologies AG herzlich für ihren Einsatz und ihre Leistungen im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Frankfurt, im Mai 2017

Für den Aufsichtsrat

Stefan Schütze

(Vorsitzender des Aufsichtsrats)



Organe der Gesellschaft

Die artec technologies AG wird von Dipl.-Ing. Ingo Hoffmann und Kaufmann Thomas Hoffmann geleitet, international erfahrene Manager, die über ein hohes Maß an Know-how, Marktkenntnissen und Technologie-Kompetenz verfügen.



Die Geschäftsführung der artec technologies AG (von links):

Ingo Hoffmann (CTO) und
Thomas Hoffmann (CEO)

Ingo Hoffmann ist Diplomingenieur und Entwickler aus Passion. Als Vorstand bei artec technologies ist er für Forschung, Entwicklung und Produktdesign verantwortlich. Nach seinem Studium der Elektrotechnik an der Fachhochschule Berlin sowie der Mathematik und Physik an der Universität Osnabrück arbeitete er ab 1978 im höheren Management bei Stiebel Eltron. Anschließend leitete er den Vertrieb bei AEG-Telefunken im Bereich Luft- und Raumfahrttechnik. Zusammen mit seinem Bruder Thomas Hoffmann gründete er 1988 die Hoffmann Trading GmbH, aus der im Jahre 2000 die artec technologies AG hervorging. Die beiden Hauptprodukte XENTAURIX im

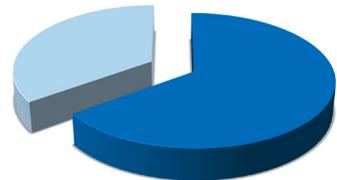
Geschäftsfeld Digital Streaming Media sowie MULTIEYE im Bereich Digital Video Security gehen auf seine Entwicklungsarbeit zurück.

Thomas Hoffmann ist Unternehmer und Manager mit internationaler Erfahrung. Nach einer Ausbildung in Betriebswirtschaft in London arbeitete er im Ausland als technischer Kaufmann für einen deutschen Erdöl- und Erdgasproduzenten. Nach Gründung der artec technologies war Thomas Hoffmann verantwortlich für die wirtschaftlichen Interessen des Unternehmens. Als Mitglied der Geschäftsführung ist er verantwortlich für die Geschäftsentwicklung, Vertrieb, Marketing und Personalmanagement. Seit Gründung von artec technologies leitet Thomas Hoffmann die wirtschaftlichen Geschicke des Unternehmens.

Die artec technologies AG wurde am 14.06.2000 gegründet. Der Geschäftssitz ist Diepholz, Mühlenstraße 15-18.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung, Produktion, Handel, Vertrieb, Projektierung sowie der Im- und Export von Hard- und Software, Komponenten, Systemen und Konzeptionen für die Bereiche multimediale Streaming Technologien und Rich Media für Intranet-, Internet und Telekommunikation und netzwerkgebundenes Video & Audio Facility- und Security-Management.

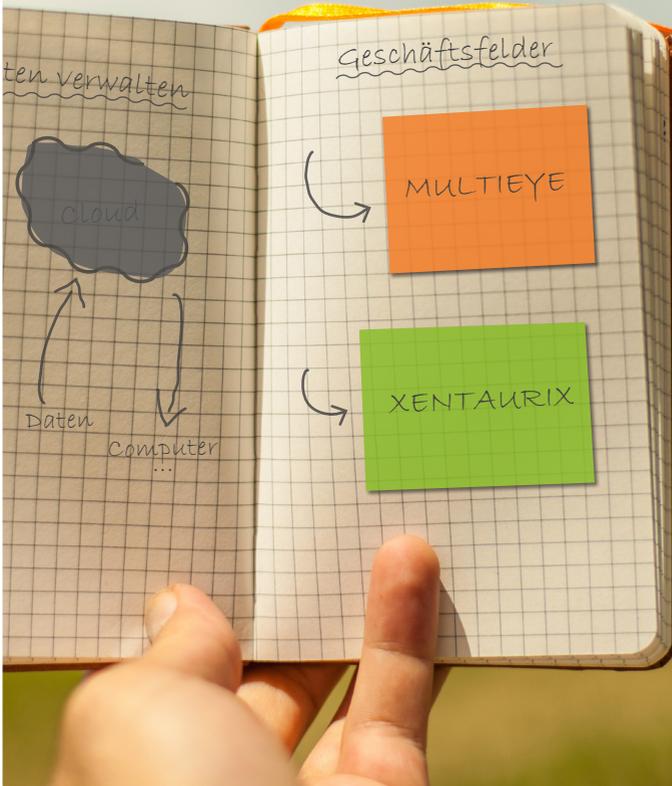
Kapitalverhältnisse und Aktionäre



Vorstand und Family & Friends 65%
Free Float 35%

Aufsichtsrat

Stefan Schütze, Rechtsanwalt, Berlin
Tino Menge, Rechtsanwalt, Diepholz
Ulrich Hoffmann, Kaufmann, Sydney



Geschäftsfelder



Videosicherheits- und Informationssysteme

Unter dem Markennamen MULTIEYE steht ein umfassendes Produktsortiment zur Erstellung von Video- Überwachungsanlagen und -Informationssystemen mit hoher Bildauflösung zur Verfügung. Unsere Produkte und Systemlösungen sind so multifunktional, dass sie dem Kunden einerseits Mehrwert bieten und andererseits auch für Aufgaben zur Video-Qualitätssicherung, Produktionskontrolle, Verkaufsförderung oder zur

Maximierung der Betriebssicherheit eingesetzt werden. Eine Vielzahl von Software Modulen steht für MULTIEYE zur Verfügung, von der datenschutzkonformen Videoüberwachung mit MULTIEYE PrivacyShield , MULTIEYE Kennzeichenerkennung , über Kassendatenerfassung und Aufzeichnung bis hin zu dem MULTIEYE PeopleCounter zur Messung der Kundenfrequentierung in Ladengeschäften.





Media & Broadcast

XENTAURIX Media & Broadcast Systeme werden zur Netzwerk/Internet-basierten Übertragung, Aufzeichnung und Wiedergabe von TV, Hörfunk, Video und Metadaten in unterschiedlichsten Anwendungsbereichen eingesetzt: Fernseh-/Hörfunkstationen, IPTV- und Kabelnetzbetreiber verwenden unsere Produkte als Langzeit-Videorecorder für den gesetzlichen Sendenachweis (Compliance). TV-Stationen nutzen das System zusätzlich um Videoclips für ihre Mediatheken zu erstellen sowie zur Analyse von

TV-Zuschauerquoten. Unternehmen, Medienbeobachter oder Institute recherchieren mit XENTAURIX Systemen in TV- und Radioaufzeichnungen nach relevanten Themen und Medieninhalten. Im Weiterbildungsbereich werden unsere Produkte als hochmodernes, wegweisendes ELearning System erfolgreich eingesetzt. Das neue XENTAURIX „Mobile-TV“ wird in Zukunft auf allen gängigen Smart Phones und Tablets von geschlossenen Benutzergruppen genutzt mit Live und zeitversetzter Streamingwiedergabe.



Prüfungsergebnis und Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 (Anlagen 1 bis 3) der artec technologies AG, Diepholz, den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Wir haben den Jahresabschluss -bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang- unter Einbeziehung der Buchführung der artec technologies AG, Diepholz, für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.“

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Steinfeld, den 8. Mai 2017



KOHL & ZERHUSEN GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

durch:

(Dipl.-Wirtsch.-Ing. W. Kohl)
Wirtschaftsprüfer

(Dipl.-Kffr. C. Zerhusen)
Wirtschaftsprüferin

Bilanz zum 31. Dezember 2016



Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva

| | EUR | 31.12.2016 EUR | 31.12.2015 TEUR |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|---------------------|--------------------|
| A. ANLAGEVERMÖGEN | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 1.569.479,84 | | 1.168 |
| 2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 14.541,00 | | 10 |
| | | 1.584.020,84 | |
| II. Sachanlagen | | | |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 35.551,00 | | 37 |
| | | 35.551,00 | |
| III. Finanzanlagen | | | |
| Sonstige Ausleihungen | 338.382,35 | | 246 |
| | | 338.382,35 | |
| B. UMLAUFVERMÖGEN | | | |
| I. Vorräte | | | |
| Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen | 139.383,32 | | 153 |
| | | 139.383,32 | |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 731.188,49 | | 672 |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände | 53.274,68 | | 104 |
| davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 2.038,65 € | | | |
| | | 784.463,17 | |
| III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | | 233.396,64 | 240 |
| C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN | | 10.719,91 | 19 |
| D. AKTIVE LATENTE STEUERN | | 738.067,40 | 639 |
| | | 3.863.984,63 | 3.288 |



Passiva

| | EUR | 31.12.2016 EUR | 31.12.2015 TEUR |
|-----------------------------------------------------------------|---------------|---------------------|--------------------|
| A. EIGENKAPITAL | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | | | |
| Grundkapital | 2.365.000,00 | | 2.150 |
| Abzüglich Nennwert eigener Anteile | -13.700,00 | | - 14 |
| II. Kapitalrücklage | 3.405.067,02 | | 2.631 |
| - davon Einstellung während des Geschäftsjahres 774.000,00 € | | | |
| III. Rücklage wegen eigener Anteile | 13.700,00 | | 14 |
| IV. Bilanzverlust | -2.066.981,55 | | - 1.752 |
| | | 3.703.085,47 | 3.029 |
| B. RÜCKSTELLUNGEN | | | |
| Sonstige Rückstellungen | 71.080,00 | | 57 |
| | | 71.080,00 | |
| C. VERBINDLICHKEITEN | | | |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 50.738,77 | | 180 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 50.738,77 € | | | |
| 2. Sonstige Verbindlichkeiten | 39.080,39 | | 23 |
| - davon aus Steuern 39.080,39 € (Vorjahr: 13.876,65) | | | |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 39.080,39 € | | | |
| | | 89.819,16 | |
| | | 3.863.984,63 | 3.288 |

Bilanz zum 31. Dezember 2016

GuV

| | 2016 | | 2015 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|----------------------|----------------|
| | EUR | EUR | TEUR |
| 1. Umsatzerlöse | | 2.474.651,81 | 3.469 |
| 2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | | -13.675,36 | 29 |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen | | 603.524,57 | 460 |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | | 51.012,77 | 40 |
| GESAMTLEISTUNG | | 3.115.513,79 | 3.997 |
| 5. Materialaufwand | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 1.026.751,76 | | 1.150 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 6.432,25 | 1.033.184,01 | 4 |
| ROHERGEBNIS | | 2.082.329,78 | 2.842 |
| 6. Personalaufwand | | | |
| a) Löhne und Gehälter | 1.297.641,08 | | 1.140 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 236.856,43 | 1.534.497,51 | 186 |
| 7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | 300.087,62 | 394 |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | 659.912,34 | 485 |
| 9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 4.045,55 | | 9 |
| 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 2.771,12 | 1.274,43 | 10 |
| 11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag - davon latente Steuern -98.974,06 € | | -98.975,50 | 174 |
| 12. ERGEBNIS NACH STEUERN | | -311.917,76 | 462 |
| 13. Sonstige Steuern | | 2.689,45 | 0 |
| 14. JAHRESFEHLBETRAG (JAHRESÜBESCHUSS) | | -314.607,21 | 462 |
| 15. Verlustvortrag aus dem Vorjahr | | -1.752.374,34 | - 2.215 |
| 16. BILANZVERLUST | | -2.066.981,55 | - 1.752 |



Cashflow

| | 2016 | 2015 |
|-----------------------------------------------|------|------|
| | EUR | EUR |
| Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | -294 | +963 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -702 | -506 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | +989 | -218 |
| | -7 | +239 |



Anhang für das Geschäftsjahr 2016

Anhang für das Geschäftsjahr 2016

A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der artec technologies AG vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Darstellungs-, Ansatz- und Bewertungsstetigkeit in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung ist grundsätzlich beibehalten.

Herstellungskosten beinhalten grundsätzlich keine Kosten der allgemeinen Verwaltung, Aufwendungen für soziale Einrichtungen, für freiwillige soziale Leistungen, für betriebliche Altersversorgung sowie keine Fremdkapitalzinsen.

B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear abgeschrieben.

Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Herstellungskosten unter Einbeziehung angemessener Teile der Gemeinkosten bewertet. Fertiggestellte immaterielle Vermögensgegenstände werden auf Grundlage ihrer erwarteten Lebenszyklen abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Vornahme der planmäßigen Abschreibungen erfolgte unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode.

Das Finanzanlagevermögen wurde mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bzw. den fortgeführten niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten. In die Herstellungskosten werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch angemessene Fertigungs- und Materialgemeinkosten einbezogen. Das Niederstwertprinzip wurde bei der Bewertung der Erzeugnisse beachtet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen ausgewiesen.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert angesetzt.

Die aufgrund des Auseinanderfallens von Handelsbilanz und Steuerbilanz gebildeten latenten Steuern berücksichtigen künftige Steuerbelastungen und -entlastungen und sind unter Zugrundelegung des unternehmensindividuellen Steuersatzes im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet.

Die Posten des Eigenkapitals sind zum Nennwert angesetzt. Eigene Anteile sind vom gezeichneten Kapital offen abgesetzt worden.

Die Sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind ausreichend bemessen und nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung in der Höhe notwendig.

Die Verbindlichkeiten sind mit den jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert worden.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlusstichtag umgerechnet.

Geschäftsvorfälle in fremden Währungen sind im laufenden Geschäftsjahr mit aktuellen Kursen umgerechnet worden.

Gegenüber dem Vorjahr wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nicht geändert.

Angaben und Erläuterungen zu Posten des Jahresabschlusses



C. Angaben und Erläuterungen zu Posten des Jahresabschlusses

1. Das Anlagevermögen entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

| ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN | | | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|------------------------|------------------------|----------------------------|
| | Stand 01.01.2016 EUR | Zugänge 2016 EUR | Abgänge 2016 EUR | Stand 31.12.2016 EUR |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | |
| 1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 2.242.720,97 | 674.304,63 | 387.821,85 | 2.529.203,75 |
| 2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 67.808,76 | 12.966,08 | 0,00 | 80.774,84 |
| | 2.310.529,73 | 687.270,71 | 387.821,85 | 2.609.978,59 |
| II. Sachanlagen | | | | |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 237.026,19 | 56.997,24 | 40.571,40 | 253.452,03 |
| III. Finanzanlagen | | | | |
| Sonstige Ausleihungen | 245.756,47 | 94.035,34 | 1.409,46 | 338.382,35 |
| | 2.793.312,39 | 838.303,29 | 429.802,71 | 3.201.812,97 |



| ABSCHREIBUNGEN | | | BUCHWERTE | | |
|----------------------------|------------------------|------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Stand 01.01.2016 EUR | Zugänge 2016 EUR | Abgänge 2016 EUR | Stand 31.12.2016 EUR | Stand 31.12.2016 EUR | Stand 31.12.2015 EUR |
| 1.074.535,46 | 273.008,30 | 387.819,85 | 959.723,91 | 1.569.479,84 | 1.168.185,51 |
| 58.175,76 | 8.058,08 | 0,00 | 66.233,84 | 14.541,00 | 9.633,00 |
| 1.132.711,22 | 281.066,38 | 387.819,85 | 1.025.957,75 | 1.584.020,84 | 1.177.818,51 |
| 200.007,19 | 19.021,24 | 1.127,40 | 217.901,03 | 35.551,00 | 37.019,00 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 338.382,35 | 245.756,47 |
| 1.332.718,41 | 300.087,62 | 388.947,25 | 1.243.858,78 | 1.957.954,19 | 1.460.593,98 |

Forderungen und Verbindlichkeiten

Forderungenspiegel

| | Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit | | | insgesamt EUR |
|-----------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|------------------------|--|-------------------|
| | unter einem Jahr EUR | über einem Jahr EUR | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 731.188,49 | 0,00 | | 731.188,49 |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände | 51.236,03 | 2.038,65 | | 53.274,68 |
| | 782.424,52 | 2.038,65 | | 784.463,17 |

Verbindlichkeitspiegel

| | Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit | | | insgesamt EUR |
|-----------------------------------------------------|------------------------------------------|--------------------------|-----------------------|------------------|
| | unter einem Jahr EUR | ein bis fünf Jahr EUR | über fünf Jahr EUR | |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 50.738,77 | 0,00 | 0,00 | 50.738,77 |
| 2. Sonstige Verbindlichkeiten | 39.080,39 | 0,00 | 0,00 | 39.080,39 |
| | 89.819,16 | 0,00 | 0,00 | 89.819,16 |



D. Sonstige Pflichtangaben

1. Anzahl der eigenen Aktien

Die artec technologies AG hielt zum 1. Januar 2015 14.700 eigene nennwertlose Stückaktien. Auf diese eigenen Aktien entfiel ein Grundkapital in Höhe von 14.700 €. Die eigenen Aktien sind im Verlauf der Geschäftsjahre 2008 und 2009 erworben worden. Der Erwerb erfolgte aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung, der ein Aktienrückkaufprogramm ermöglichte. Im Geschäftsjahr 2015 wurden 1.000 Stückaktien mit einem Grundkapital von 1 € je Aktie zum Kaufpreis von 1,65 € je Aktie verkauft worden. Der Kaufpreis ist in die Kapitalrücklage eingestellt worden. Somit hält die artec technologies AG zum 31. Dezember 2016 noch 13.700 eigene nennwertlose Stückaktien. Auf diese eigenen Aktien entfällt ein Grundkapital in Höhe von 13.700 €. Dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 0,58 %.

2. Entwicklung des Bilanzverlustes

Der Bilanzverlust entwickelte sich wie folgt:

| | |
|---------------------------------------------|-------------------------------|
| Verlustvortrag zum 31. Dezember 2015: | -1.752.374,34 € |
| Jahresergebnis 2016 | -314.607,21 € |
| Bilanzverlust zum 31. Dezember 2016: | <u>-2.066.981,55 €</u> |

3. Außerbilanzielle Geschäfte

Über die in der Bilanz ausgewiesenen Schuldposten hinaus bestehen außerbilanzielle Geschäfte in Form von Miet-, Leasing- und sonstigen Verträgen mit folgenden geschätzten Belastungen:

| Fälligkeiten | EUR |
|---------------------------------------------|--------------------------|
| Fällig bis zum 31. Dezember 2016 | 58.196,79 |
| Fällig 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2021 | 232.787,16 |
| Fällig nach dem 31. Dezember 2021 | 38.770,27 |
| | <u>329.754,22</u> |

Bei den außerbilanziellen Geschäften handelt es sich um Miet- und Pachtverträge über die Anmietung betriebsnotwendiger Vermögensgegenstände. Besondere Vorteile oder Risiken und finanzielle Auswirkungen aus diesen Geschäften ergeben sich nicht.

4. Mitarbeiterzahl

Der Personalbestand setzte sich im Geschäftsjahr 2016 im Durchschnitt aus 27 Mitarbeitern zusammen.

5. Organe der Gesellschaft

Dem Vorstand der Gesellschaft mit dem Recht zur gemeinsamen

Vertretung gehören an:

Dipl.-Ing. Ingo Hoffmann, Diepholz,
Kaufmann Thomas Hoffmann, Diepholz.

Der Aufsichtsrat besteht aus:

Herrn Stefan Schütze (Vorsitzender), Berlin
Herrn Tino Menge , Diepholz
Herrn Ulrich Hoffmann, Sydney.

6. Organbezüge, gewährte Vorschüsse, Kredite und Haftungsverhältnisse

Gewährte Vorschüsse, Kredite und Haftungsverhältnisse

Die Darlehen werden mit 2 % verzinst und haben sich im Geschäftsjahr 2016 wie folgt entwickelt:

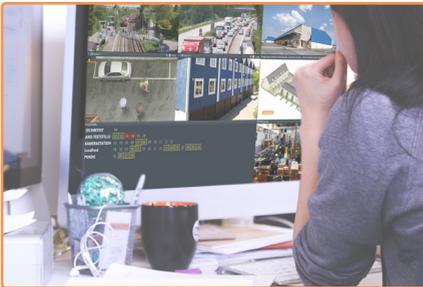
| | Stand 01.01.2016 | Zinsen 2016 | Tilgung/ Neuaufnahme | Stand 31.12.2016 |
|------------------------------------------|---------------------|-------------|-------------------------|---------------------|
| Darlehen Thomas Hoffmann | 175.389,66 € | 2.631,83 € | 0,00 € | 178.021,49 € |
| Darlehen Ingo Hoffmann | 123.581,58 € | 677,82 € | 0,00 € | 124.259,40 € |

Diepholz, den 8. Mai 2017

artec technologies AG
- Vorstand -



Notizen



Kontakt Daten

artec technologies AG
Mühlenstraße 15-18
49356 Diepholz

Tel. +49 5441 59950
Fax +49 5441 599570

investor.relations@artec.de
www.artec.de

© artec technologies AG, Mai 2017.

CVoD®, MULTIEYE® und XENTAURIX® sind eingetragene Marken der artec technologies AG.